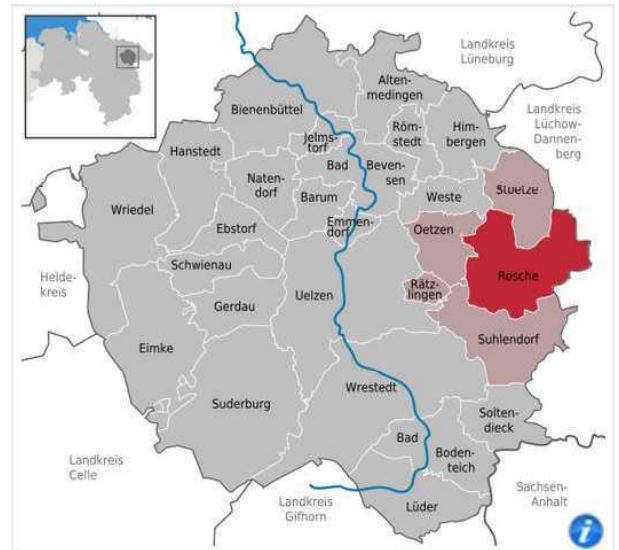




Gemeinde Rosche

Landkreis	Uelzen
Samtgemeinde	Rosche
Bevölkerung 2021	2.041 EW
Gemarkungen	Rosche, Katzien, Schwemlitz, Borg, Stütensen, Polau, Schmörlau, Zarenthien, Hohenweddrien, Teyendorf, Göddenstedt, Nateln
Fläche gesamt	72,16 km ² - 7216 ha



Mindestbedarf für PV	34 ha	Nach § 3 Abs. 1 Nr. 3b NKlimaG sollen bis 2033 mindestens 0,47% der Landesfläche in B-Plänen der Gemeinden für Freiflächen-Photovoltaikanlagen ausgewiesen werden.
Bevölkerungsdichte	28 EW /km ²	Der Bevölkerung dieser Gemeinde steht ca. 6 mal mehr Land zur Verfügung als der Bevölkerung im Landesdurchschnitt (2021: 169 EW/km ²). Die Gemeinde könnte einen höheren Beitrag zur Energiewende leisten.
Naturräumliche Lage	Ostheide, Uelzener Becken, nach Osten ansteigender Drawehnhöhenzug	Geestbereiche mit sehr trockenen, sandigen Böden und hohem Waldanteil, Niederungsbereiche der Wipperau tlw. mit kohlenstoffhaltigen Böden
Verkehr	B493, B191, L254, L264	
Netzanbindung Strom	kein Umspannwerk, keine 110 KV-Leitung	ca. 11 - 22 km zum Umspannwerk Engpassanalyse Avacon – Netze überlastet (Windpark Nateln verfügt über Anbindung an eigenes Umspannwerk)
Infrastruktur für Sektorenkopplung, Kombikraftwerk, H2-Wirtschaft	Rosche: große Biogasanlage mit Nahwärmenetz, Getreidetrocknung und Einspeisepunkt ins übergeordnete Gasnetz Borg: Biogasnutzung an Deponie	Gewerbegebiet Rosche ist ein sehr zukunftsfähiger Standort für Sektorenkopplung und H2-Wirtschaft durch vorhandenen Einspeisepunkt ins Gasnetz, Option: H2 Produktion an BGA und Einspeisung in Gasnetz, Option: H2-Tankstelle
	Nateln Windpark	derzeit Repowering im Windpark Nateln, Option für Kombikraftwerk mit PV-FFA, Synergie am Umspannwerk des Windparks

	Polau, 3 neue WKA (Windpark Bankewitz)	Option für Kombikraftwerk mit PV-FFA, Synergie am Umspannwerk des Windparks
Gewerbe / Industrie	Rosche: Bauckhof GmbH Biogasanlage Rosche TASC, Schlademann Borg: Deponie	Mühle mit hohem Energiebedarf
PV an Seitenstreifen	nicht verfügbar	keine Eisenbahn keine Autobahn
Konversionsflächen	nicht vorhanden	
Sonderstandort 1	Borg: Deponiekörper	Kontakt mit Betreiber LK Uelzen Feb 2022: Vorhandene Foliendeckschicht darf nicht verletzt werden. Erdabdeckung erfolgt erst mittelfristig nach Setzung. Endabdeckung kann noch mehr als 10 Jahre dauern. Danach könnten, sofern Boden- deckschicht mind. 1m beträgt, PV-Module z.B. mit einem folienschützendem TreeSystem instal- liert werden.
Sonderstandort 2	Borg: Speicherbecken	sehr gut für schwimmende PV geeignet Synergieeffekte: PV-Überdeckung reduziert Was- serverdunstung, höhere PV-Ertrag über Wasser wg. Kühleffekt wg. hoher Bedeutung für Vogelschutz nur tlw. nutzbar (geschätzt)
Sonderstandort 3	Parkplatz PV	Rosche: Edeka-Parkplatz (zulässig) Rosche: Aldi-Parkplatz Rosche: Bauckhof-Parkplatz
Standorte für Moor-PV außerhalb von Vorrang- gebieten	Katziener Moor nördlich des Roscher Gewerbege- bietes Torfmoor an der Batense- ner Becke	Intensiv bewirtschafteter Moorböden (Mais- acker, Grünland), gut aufstaubar über Katziener Bach und Brücke an Wipperau
Ertragsschwache Acker- böden mit besonderer Gunst		sehr viele ertragsschwache, trockene Standorte in der Gemeinde Rosche, jedoch tlw. Probleme mit Ortolanbesatz und fehlender Netzanbindung
Landwirtschaft Agri-PV	keine besondere Eignung erkennbar	Anbau vorwiegend von Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln macht Einsatz von großen Maschi- nen erforderlich, Infrastruktur für hohen Bereg- nungseinsatz vorhanden, kaum PV-relevanter Spezialfruchtanbau
Landschaft / Erholung	Landschaftsraum Drawehn ohne besondere touristi- sche Einrichtungen Standorte mit Erholungs- funktion: Freibad Rosche, Roscher See	Empfehlung: Freihalten der offenen Landschaftsräume (500m) um besondere Standorte mit Erholungsfunktion Abstand zu Wohnsiedlungen, Freihaltung der ortsnahen Bereiche (mind. 300m) für die Naher- holung

Schwemmlitz: MC Ebstorf
 Stütensen: Bauckhof
 Schmölau: Brautsteine

möglichst gute Eingrünung zu Hauptstraßen, so dass Anlagen nicht sichtbar sind

Artenschutz

Gemeinde mit sehr hoher Bedeutung für den Ortolan-Schutz in NDS

Die vom Aussterben bedrohte Offenlandart Ortolan weist eine hohe Brutpaardichte im Drawehn in den Gemarkungen Schmölau, Zarenthien, Teyendorf und Göddenstedt sowie südöstlich von Nateln und westlich von Rosche auf (siehe Ortolan-Kartierung 2017, Nds. Vogelschutzwarte)

Sonstige abwägungsrelevante Belange

derzeit nicht ersichtlich

gemeindebezogene Kriterien für die Standortbewertung

derzeit nicht ersichtlich

Empfehlung zur Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Rosche

1. Parkplatz- PV auf privaten Firmengeländen (Edeka, Aldi, Bauckhof)

Vorteile: kein Bodenverlust, schnell umsetzbar , Nachteile: abhängig von Eigentümern

1. PV-Sonderstandort Mülldeponie Borg

Vorteile: kein Bodenverlust, Nachteile: wartet auf Setzung des Müllkörpers , erst in 15 Jahren realisierbar

2. Floating-PV Speicherbecken Borg

Vorteile: kein Bodenverlust, kein Eingriff in das Landschaftsbild, Synergieeffekte: PV-Überdeckung reduziert Wasserverdunstung, höhere PV-Ertrag über Wasser wg. Kühleffekt, hoher Strombedarf für Pumpen kann über Batteriespeicher gedeckt werden, Netzanschluss vorhanden, kein Bauleitplanverfahren erforderlich, sondern nur wasserrechtliche Genehmigung mit Artenschutzfachbeitrag, schnell umsetzbar
 Nachteile: wg. gesetzlichen Vorgaben zu Floating-PV nur 15% der Mittelwasserfläche nutzbar

3. Moor-PV auf intensiv genutzten Teilen des Katiener Moores

Vorteile: hohe Klimaschutzwirkung durch Wiedervernässung von Moorböden (CO2-Reduktion von ca. 40 t/Jahr und ha), gut aufstaubar über Katiener Bach und Brücke an Wipperau, Nähe zum Gewerbegebiet
 Zukunftsoptionen: Kombikraftwerk mit Biogasanlage (BGA) möglich, Elektrolyseur an BGA zur H2-Erzeugung und Speicherung, Einspeisepunkt in Ferngasnetz vorhanden, H2 Tankstelle im Gewerbegebiet möglich, bester Standort für Sektorenkopplung in der Samtgemeinde, Energieversorgung für Mühlenbetrieb

4. Polau: am neuen Windpark (Synergie Einspeisepunkt)

ertragsschwache trockene Böden, ohne Ortolanbesatz (2017), kaum sichtbar in der Landschaft, ev. Kombination mit Windpark, Nutzung des Einspeisepunktes vom Windpark, Landschaft bereits vorbelastet
 Nachteil: Vorranggebiet für Windenergie darf nicht beeinträchtigt werden, d.h. Investor für PV muss Gesellschaft vom Windpark sein um im Falle eines zukünftigen Repowerings Konflikte auszuschließen

5. Sonstige Ackerinseln im Wald ohne Ortolanbesatz

Vorteile: ertragsschwache trockene Böden, ohne Ortolanbesatz (2017), kaum sichtbar in der Landschaft,
 Nachteil: Netzeinspeisung

Sonstige Anfragen - Bewertung nach Kriterienliste